

**Professur für Architektur
und Konstruktion** Annette Gigon
ETH Zürich Mike Guyer

HIL E 15
Wolfgang Pauli Strasse 15
CH 8093 Zürich
Tel +41 44 633 20 09

**ETH ZÜRICH, HERBSTSEMESTER 2012
EINFÜHRUNG: DIENSTAG, 18. SEPTEMBER
10:00 UHR IM ZEICHENSAAL**



Jedermann erinnert sich an die Räumlichkeiten der eigenen Schulen, an die Klassenzimmer und Pausenhallen, an die Lichtstimmungen und Materialien, an die Erfahrungen mit den Mitschülern und Lehrern. Schulen sind die Orte, wo Kinder ausserhalb der Familie sich das erste Mal in einer neuen Gemeinschaft aufhalten, selbstständig handeln und ihre Persönlichkeit entwickeln.

Schulen prägen ihren Standort. Sie sind in den Quartieren wichtige, öffentliche Bezugsorte und Teil eines funktionierenden Gemeinwesens, das sich in diesen Bauten repräsentiert. Sie besitzen im städtebaulichen Gefüge einen hohen Stellenwert.

Der Fokus des Kurses richtet sich auf drei Schulen mit unterschiedlichen Inhalten im Stadtkreis 5. Dieser erstreckt sich vom Hauptbahnhof bis nach Zürich West und befindet sich vor allem stadtauswärts in einem dynamischen Umwandlungsprozess vom ehemaligen Industrie- in ein neues Dienstleistungs- und Wohnquartier. Als Entwurfsthemen werden folgende Schulen an drei verschiedenen Standorten gestellt.

Berufsfachschule mit Turnhallen:

Sie ist Teil eines Campus von anderen berufsbegleitenden Schulen des Kantons, hat klare Raumstrukturen, ergänzt mit Werkstätten, Labors und Turnhallen, und liegt an der Ausstellungsstrasse und direkt an der Limmat.

Sekundarschule mit Bibliothek:

Sie ermöglicht einen Unterricht nach neusten pädagogischen Vorstellungen, hat eine öffentlich zugängliche Bibliothek sowie einen quartierbezogenen Mehrzwecksaal und liegt auf dem Schützenareal zwischen Limmat- und Heinrichstrasse.

Primarschule mit Park:

Sie ist eine Ganztageschule mit Mittagstisch, Hort und Kindergarten und liegt an einem neuen, öffentlich zugänglichen Park auf dem Schrebergartenareal am Gleisbogenweg in Zürich West.

Der Entwurfskurs ist ein Forschungslabor, in dem die Bauvolumen in Form und Material auf ihre städtische Präsenz und ihren Öffentlichkeitscharakter getestet und gleichzeitig der neueste Stand der Pädagogik in verschiedenen, innenräumlichen Konzepten ausgelotet werden. An der Schlusskritik werden die Entwürfe umfassend vom Städtebau über den Projektentwurf bis zu den konstruktiven Details diskutiert.

Analysen von unterschiedlichen Referenzbauten bilden den Einstieg in das Semester. Während des Kurses finden drei Spaziergänge zu älteren und neueren Schulbauten statt, sowie ein Vortrag über die Entwicklung und den Stand des heutigen Schulhausbaus.

DREI SCHULEN IN DER STADT

Das Herbstsemester wird von Mike Guyer geleitet. Assistenz: Felix Jerusalem, Gaby Kägi, Evert Klinkenberg, Vanessa Tardy-Klikar